



Gemeinde Ehenbichl

Bezirk Reutte

Ehenbichl, am 15.05.2014

Protokoll

zur 43. Sitzung des Gemeinderates von Ehenbichl am **Donnerstag**,
den **24.04.2014**, um **19.⁰⁰** Uhr, im Versammlungsraum der Gemeinde.



Anwesend: Bgm.-Stellvertreter Heinz Brutscher
GV Friederike Schmid
GV Markus Rid
GR Franz Ginther jun.
GR DI Martin Reinstadler
GR Mag. Michaela Nowak
GR Paul Kerber
GR Klaus Singer-Schnöller
Ersatz-GR Herbert Suitner
Ersatz-GR MMag. Werner Hohenrainer
Bgm. Wolfgang Winkler

Entschuldigt: GR Claus Alber, GR Mag. Christine Haas;

TOP 1	<i>Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung;</i>
--------------	---

Begrüßung der GemeinderätInnen und der Auskunftsperson, Herrn DI Wolfgang Klien, Leiter der Abteilung Wasserbau beim Baubezirksamt Reutte, durch Bgm. Winkler.

Bgm. Winkler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Tagesordnung;

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 2**Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2014**

Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2014 samt Genehmigung des gesonderten Protokolls über Tagesordnungspunkt Top 5 „Personalangelegenheiten“

Abstimmungsergebnis:

10 ja, 1 Enthaltungen;

Anmerkung: Es haben nur jene Gemeinderäte an der Abstimmung teilgenommen, welche bei den jeweiligen Sitzungen auch anwesend waren.

TOP 3**Vorstellung und Information zum „Gefahrenzonenplan Lech“ in der Gemeinde Ehenbichl durch den Leiter des Wasserbauamtes Reutte, Herrn DI Wolfgang Klien;****Sachverhalt:**

DI Klien berichtet, dass es in der Vergangenheit bereits mehrere Gefahrenzonenpläne gegeben hat. Aufgrund einer neuen Richtlinie der Europäischen Union sind die Mitgliedsstaaten verpflichtet, die Gefahrenzonenpläne neu zu erstellen bzw. zu aktualisieren.

Mit Ende des Jahres 2013 wurde der Gefahrenzonenplan (besonders für größere Gewässer, Wassertiefen und Wassergeschwindigkeit) fertiggestellt, aufgelegt und im Boten von Tirol kundgemacht. Anschließend wird er von der Bundesregierung kommissioniert und erlangt dann Rechtskraft.

Das Ehenbichler Gemeindegebiet wird in zwei Abschnitte (Ehenbichl und Rieden) unterteilt.

Lt. dem Gefahrenzonenplan ist der Bereich Rieden für 30-, 100- und 300-jährige Hochwässer, sicher.

In Ehenbichl kann es im Bereich des Firmenareals des Busunternehmens Feuerstein (ehem. Schweinemastbetrieb) bei einem 100 bzw. 300 jährigen Hochwasser zu Überflutungen kommen. Ein Hochwasserschutz für das Objekt „Firmenareal des Busunternehmens Feuerstein“ ist angedacht, wird aber voraussichtlich erst in 2-3 Jahren umgesetzt werden können. Die Geschiebefälle und die Aufweitung des Lechbettes sind in diesem Plan noch nicht berücksichtigt.

Diskussion:

Bgm. Winkler stellt die Frage, ob der geplante Hochwasserschutz im Bereich des Firmenareals des Busunternehmens Feuerstein nicht auf ein größeres Gebiet ausgedehnt werden kann. Diesbezüglich ersucht er um Information und Einbindung der Gemeinde Ehenbichl bzw. der Anrainer in das gesamte Vorhaben, um entsprechende Vorkehrungen im Zuge der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vornehmen zu können.

GR MMag. Hohenrainer erkundigt sich über den Zeitpunkt der Aufweitung des Lechs – lt. DI Klien ist dies wahrscheinlich im Jahr 2016 möglich, die Förderzusage ist bereits vorhanden.

Vorrangiges Ziel ist in nächster Zeit den Lechweg für die Spaziergänger und Radfahrer wieder instand zu setzen.

Schwellenbach:

Bgm. Winkler erkundigt sich über die im Herbst 2013 besprochenen bzw. vor der Schneeschmelze im Frühjahr 2014 geplanten Räumungsarbeiten beim Schwellenbach. DI Klien erklärt, dass derzeit kein Geld für diese Arbeiten zur Verfügung steht, er glaubt aber, dass die Realisierung dieses Projektes im Herbst 2014 möglich ist.

Bgm. Winkler bedankt sich bei DI Wolfgang Klien für die Informationen und die Vorstellung des „Gefahrenzonenplanes Lech“.

TOP 4 *Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Bestandsvertrages betreffend der Anmietung einer Teilfläche des Gst. 347 in der KG Ehenbichl durch die Gemeinde Ehenbichl;*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler berichtet, dass ein Bestandsvertrag bezüglich der Anmietung einer Teilfläche des Gst. 347 in der KG Ehenbichl durch die Gemeinde Ehenbichl, zur Schaffung von Parkflächen beim Gemeindeamt, ausgearbeitet wurde. Im bereits eingeleiteten Baulandumlegungsverfahren „Stoameräcker“ soll diese Teilfläche in das Eigentum der Gemeinde Ehenbichl übergehen.

Diskussion: -

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat die Zustimmung für den Abschluss des vorliegenden Bestandsvertrages betreffend der Anmietung einer Teilfläche des Gst. 347 in der KG Ehenbichl durch die Gemeinde Ehenbichl erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, dem Abschluss des vorliegenden Bestandsvertrages betreffend der Anmietung einer Teilfläche des Gst. 347 in der KG Ehenbichl durch die Gemeinde Ehenbichl die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5 *Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.05.2011, Top 6, bezüglich der Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der St. Georgs-Kapelle im Ortsteil Rieden;*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erklärt, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2011 – Top 6, bezüglich der Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der St. Georgs-Kapelle in Rieden aus Formalgründen aufgehoben werden sollte.

Vor Erlassung einer Verordnung mit Bezug auf die Straßenverkehrsordnung müssen sämtliche Interessenvertreter (Ärztchammer, Rechtsanwaltschammer, Arbeiterchammer, Landeslandwirtschaftschammer, Wirtschaftschammer) zur Abgabe einer Stellungnahme eingeladen werden.

Wenn nach Ablauf einer zweiwöchigen Frist keine negative Stellungnahme abgegeben wurde, kann die Verordnung erlassen werden.

Diskussion: -**Antrag:**

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.05.2011, Top 6, bezüglich der Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der St. Georgs-Kapelle im Ortsteil Rieden, die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, der Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 26.05.2011, Top 6, bezüglich der Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der St. Georgs-Kapelle im Ortsteil Rieden, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:**einstimmig**

TOP 6	<i>Beratung und Beschlussfassung über die Ausweisung eines Parkplatzes bei der St. Georgs-Kapelle in Rieden, Gst. 1067, KG Ehenbichl, mit der Zusatztafel „Ausnahme Behinderte“ gemäß § 54 Abs. 5 lit. h der Straßenverkehrsordnung 1960, im Ausmaß von mindestens 3,5m Breite;</i>
--------------	--

Sachverhalt:

Nachdem der Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2011 – Top 6, bezüglich der Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Bereich der St. Georgs-Kapelle in Rieden aus Formalgründen aufgehoben wurde und kein Einspruch seitens der Interessensvertreter (Ärztchammer, Rechtsanwaltschammer, Arbeiterchammer, Landeslandwirtschaftschammer, Wirtschaftschammer) erfolgte, ist ein neuer Antrag im Gemeinderat zu behandeln.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Ausweisung eines Parkplatzes bei der St. Georgs-Kapelle in Rieden, Gst. 1067, KG Ehenbichl, mit der Zusatztafel „Ausnahme Behinderte“ gemäß § 54 Abs. 5 lit. h der

Straßenverkehrsordnung 1960, im Ausmaß von mindestens 3,5m Breite, die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, der Ausweisung eines Parkplatzes bei der St. Georgs-Kapelle in Rieden, Gst. 1067, KG Ehenbichl, mit der Zusatztafel „Ausnahme Behinderte“ gemäß § 54 Abs. 5 lit. h der Straßenverkehrsordnung 1960, im Ausmaß von mindestens 3,5m Breite, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7	<i>Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.07.2013, Top 5, bezüglich der Ausweisung von Behinderten-, Rettungsdienst- und Taxiparkplätzen im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte;</i>
--------------	--

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erklärt, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 25.07.2013 – Top 5, bezüglich der Ausweisung von Behinderten-, Rettungsdienst- und Taxiparkplätzen im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte aus Formalgründen aufgehoben werden sollte.

Vor Erlassung einer Verordnung mit Bezug auf die Straßenverkehrsordnung müssen sämtliche Interessenvertreter (Ärztammer, Rechtsanwaltskammer, Arbeiterkammer, Landeslandwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer) zur Abgabe einer Stellungnahme eingeladen werden.

Wenn nach Ablauf einer zweiwöchigen Frist keine negative Stellungnahme abgegeben wurde, kann die Verordnung erlassen werden.

Diskussion: -

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.07.2013, Top 5, bezüglich der Ausweisung von Behinderten-, Rettungsdienst- und Taxiparkplätzen im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte, die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, der Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25.07.2013, Top 5, bezüglich der Ausweisung von Behinderten-, Rettungsdienst- und Taxiparkplätzen im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 *Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines Halte- und Parkverbotes gem § 52 Zif. 13a Straßenverkehrsordnung 1960 im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte auf Gst. 220, KG Ehenbichl, mit der Zusatztafel „ausgenommen Behinderte, Rettungsdienste und Taxi“ gem. § 54 Abs. 5 lit. h der Straßenverkehrsordnung 1960 und einer Zusatztafel mit der Angabe von ←18m→;*

Sachverhalt:

Nachdem der Gemeinderatsbeschluss vom 25.07.2013, Top 5, bezüglich der Ausweisung von Behinderten-, Rettungsdienst- und Taxiparkplätzen im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte aus Formalgründen aufgehoben wurde und kein Einspruch seitens der Interessensvertreter (Ärztchammer, Rechtsanwaltschammer, Arbeiterchammer, Landeslandwirtschaftschammer, Wirtschaftschammer) erfolgte, ist ein neuer Antrag im Gemeinderat zu behandeln.

Diskussion: -

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Erlassung eines Halte- und Parkverbotes gem § 52 Zif. 13a Straßenverkehrsordnung 1960 im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte auf Gst. 220, KG Ehenbichl, mit der Zusatztafel „ausgenommen Behinderte, Rettungsdienste und Taxi“ gem. § 54 Abs. 5 lit. h der Straßenverkehrsordnung 1960 und einer Zusatztafel mit der Angabe von ←18m→, die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, der Erlassung eines Halte- und Parkverbotes gem § 52 Zif. 13a Straßenverkehrsordnung 1960 im Bereich des Areals des Bezirkskrankenhauses Reutte auf Gst. 220, KG Ehenbichl, mit der Zusatztafel „ausgenommen Behinderte, Rettungsdienste und Taxi“ gem. § 54 Abs. 5 lit. h der Straßenverkehrsordnung 1960 und einer Zusatztafel mit der Angabe von ←18m→, die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 *Beratung und Beschlussfassung über die weitere Mitgliedschaft beim Verein „Regionalentwicklung Außerfern – REA“ für die EU-Förderperiode 2014 – 2020;*

Sachverhalt:

Bgm. Winkler erklärt, dass jedes Mitglied des Vereins „Regionalentwicklung Außerfern – REA“ über die weitere Mitgliedschaft für die Förderperiode 2014 - 2020 einen formellen Gemeinderatsbeschluss fassen muss. Die Ausfinanzierung ist bis 2023 gesichert.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde Ehenbichl beträgt aktuell EUR 1.062,-- (wertgesichert).

Diskussion: -

Als Beispiel für ein von der Regionalentwicklung Außerfern – REA in der Gemeinde Ehenbichl unterstütztes und bereits realisiertes Projekt nennt Bgm. Winkler den neuangelegten Rad- und Fußgängerweg entlang des Sintwags (Verbindungsweg zum Bezirkskrankenhaus Reutte).

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat einer weiteren Mitgliedschaft der Gemeinde Ehenbichl beim Verein Regionalentwicklung Außerfern – REA für die EU-Förderperiode 2014-2020 (Ausfinanzierung bis 2023) die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, einer weiteren Mitgliedschaft der Gemeinde Ehenbichl beim Verein Regionalentwicklung Außerfern – REA für die EU-Förderperiode 2014-2020 (Ausfinanzierung bis 2023) die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10	<i>Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Televisionsclubs Rieden e.V. betreffend einer finanziellen Unterstützung bei geplanten technischen Investitionen (Erneuerung Kopfstation);</i>
---------------	--

Sachverhalt:

Bgm. Winkler verliest das Ansuchen um Unterstützung des Televisionsclubs Rieden e.V. im Volltext.

Vereinsobmann Hanspeter Schmid und Schriftführer erklären schriftlich, dass im Zuge der Digitalisierung des bestehenden Netzes einige Investitionen notwendig sind.

Diskussion:

GR Singer-Schnöller berichtet, dass der Televisionsclub Rieden e.V. bereits vor 25 Jahren Pionierarbeit geleistet hat und durch die Verlegung eines Erdkabels das Ortsbild weitgehend von Antennen und Satellitenanlagen verschont blieb.

Bgm. Winkler schlägt vor, einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von EUR 1.000,-- als Investitionskostenbeitrag zu gewähren.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Gewährung eines einmaligen Investitionskostenbeitrages in der Höhe von EUR 1.000,-- für den Televisionsclub Rieden e.V., als finanzielle Unterstützung bei den geplanten technischen Investitionen (Erneuerung Kopfstation), die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung, der Gewährung eines einmaligen Investitionskostenbeitrages in der Höhe von EUR 1.000,-- für den Televisionsclub Rieden e.V., als finanzielle Unterstützung bei den geplanten technischen Investitionen (Erneuerung Kopfstation), die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 *Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu Tagesordnungspunkt 12;*

Nachdem keine Zuhörer bei der Sitzung anwesend waren, konnte eine Beschlussfassung entfallen.

TOP 12 *Personalangelegenheiten;*

Über diesen Punkt erfolgt kein Aushang. Es wird ein eigenes Protokoll verfasst.

TOP 13 *Berichte;*

Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Winkler berichtet über nachstehende Ereignisse:

- 02.04. Ausschusssitzung Bezirkskrankenhaus- und Pflegeheimverband;
- 03.04. Begehung mit Fa. STRABAG – Feststellung von Gewährleistungsansprüchen bei der Dorfstraßensanierung;
- 03.04. Rechnungsabschluss Verein – „Vitales Land“;
- 06.04. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Ehenbichl in der Dekanatskirche Breitenwang;
- 08.04. Planungsverbandssitzung – Themen: Öffentlicher Personennahverkehr, etwaiger Obmannwechsel;
- 08.04. Kasperltheater im Turnsaal – Dank an die Krankenhausclowns;
- 09.04. Friedhofs- und Staatsbürgerverbandssitzung;
- 14.04. Vollversammlung – Bringungsgenossenschaft Schloßbergweg;
- 17.04. Begräbnis Paul Haas;
- 23.04. Vollversammlung – Bezirkskrankenhaus-, Pflegeheim und Abfallwirtschaftsverband;

Bericht des Baustellenkoordinators:

Baustellenkoordinator Bgm.-Stellv. Brutscher berichtet über aktuelle Bauangelegenheiten im Gemeindegebiet.

- Begehung mit der Baufirma Moosbrugger, Fortsetzung der Bauarbeiten bei der Wasserversorgungsanlage Ehenbichl sobald dies witterungsbedingt möglich ist;
- Westliche Ortseinfahrt – Fertigstellung des Bankettes;
- Sintwagweg – Restarbeiten und Einsäen durch die Fa. STRABAG erfolgt – starke Frequenz des Rad- und Gehweges;
- Wegsanierung bei Waldrastlift – Mängel behoben – Tränke für Schafe errichtet;

Bericht der Obfrau des Überprüfungsausschusses:

Obfrau Mag. Nowak gibt den Termin für nächste Kassaprüfung bekannt - 28.04.2014 – 18:00 Uhr;

Bericht der Obfrau des Sozialwesens:

GV Schmid berichtet über:

- Kasperltheater – Dank an alle Helfer;
- Jahresbericht des „EKIZ“

TOP 14 Anträge, Anfragen, Allfälliges;

Anträge: -

Anfragen: -

Allfälliges:

- Bgm. Winkler ersucht alle GemeinderätInnen sich an der Dorfsäuberungsaktion am 26.04.2014 nach Kräften zu beteiligen.

Bgm. Winkler bedankt sich bei allen GemeinderätInnen für die konstruktive Zusammenarbeit und beschließt die Sitzung um **20:50 Uhr**.



Bürgermeister
Wolfgang Winkler eh

Bgm.-Stellvertreter
Heinz Brutscher eh

Gemeindevorstand
Friederike Schmid eh

Gemeindevorstand
Markus Rid eh

Protokoll:
Brigitte Reinstadler eh

Anschlag: 15.05.2014
Abnahme: